



Forschungskonferenz

Medizinische Sektion
in Zusammenarbeit mit der
Naturwissenschaftlichen Sektion

Goetheanismus & Medizin

8. bis 10. März 2019
In der Schreinerei am Goetheanum

Goetheanum

Dornach, im Oktober 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde

Wir freuen uns sehr, Sie und Euch zur Forschungskonferenz der Medizinischen Sektion 2019 einzuladen, die in diesem Jahr gemeinsam mit der Naturwissenschaftlichen Sektion veranstaltet wird. Die Konferenz bietet die Gelegenheit, dass wir uns mit führenden Vertretern der Forschung und Lehre auf diesem Gebiet den Fragen zuwenden:

Was ist der Beitrag des goetheanistischen Forschungsansatzes für die Weiterentwicklung der Medizin?

Was kann junge Ärztinnen und Ärzte und wissenschaftlich Tätige motivieren, sich mit diesem Ansatz in Forschung und Lehre auseinanderzusetzen und ihn fortzuentwickeln?

Welche Relevanz hat der Goetheanismus in der Medizin heute? Kommt ihm für die Zukunft eine Aufgabe in der Erkenntnisbildung und in der Lehre in den Lebenswissenschaften zu?

Wir laden herzlich interessierte Studierende, insbesondere der Naturwissenschaften, Pharmazie und Medizin, praktisch tätige Ärztinnen und Ärzte, Forschende in den unterschiedlichen Arbeitsgebieten des Goetheanismus und alle in der Aus- und Weiterbildung Tätigen zu dieser Forschungskonferenz ein.

Unsere Intention ist der gemeinsame Austausch zu den Möglichkeiten des Goetheanismus für die Weiterentwicklung der Medizin, Pharmazie und Therapien.

So freuen wir uns auf Ihre/Eure Teilnahme und Beteiligung.

Dr. Matthias Girke und Georg Soldner

Medizinische Sektion

PD Dr. Friedrich Edelhäuser

Universität Witten-Herdecke

Johannes Kühl

Naturwissenschaftliche Sektion

Freitag, 8. März

14.00 **Konferenzbeginn**

Begrüßung durch Georg Soldner und Friedrich Edelhäuser

14.15 **Goetheanismus und Medizin**

Armin Husemann

15.15 **Aussprache zum Vortrag**

15.30 *Kurze Pause*

15.45 **Was alles ist Goetheanismus?**

Wolfgang Schad

16.45 **Aussprache zum Vortrag**

17.00 *Kaffeepause*

17.30 **Goetheanismus und Evolution**

- **Trends und Muster in der Evolution der frühen Säuger im Blick moderner Evolutionsbiologie und Anthroposophie**
Susanna Kümmell
- **Methodische Aspekte bei der Untersuchung der Autonomieentwicklung in der Evolution**
Bernd Rosslénbroich

19.00 **Aussprache zu den Vorträgen**

19.30 *Abendpause*

20.30 **Forschung an Licht und Farben:**

Von der Bereicherung der Physik durch Goetheanismus

Matthias Rang

21.30 *Ende erster Konferenztag*

Samstag, 9. März

08.30 **Gemeinsames Singen**

09.00 **Eine kurze Geschichte der Polarität. Von Goethes Naturforschung bis zur Medizin.**
Olaf Müller

10.00 **Aussprache zum Vortrag**

10.30 *Kurze Pause*

11.00 **Goetheanismus und Molekularbiologie**

- **Goetheanistische Betrachtungen zum Immunsystem**

Roman Huber

- **Integration goetheanistischer und universitärer Forschungsmethoden**

Carsten Gründemann

12.30 **Aussprache zu den Vorträgen**

13.00 *Mittagspause*

15.00 **Arbeitsgruppen**

16.30 *Kaffeepause*

17.00 **Goetheanismus und Naturwissenschaft**

- **Goetheanismus – Möglichkeiten einer Erweiterung des Blickes in der Genetik**

Johannes Wirz

- **Goetheanismus, Erkenntniswissenschaft und moderne Naturwissenschaft**

Peter Heusser

18.30 **Aussprache zu den Vorträgen**

19.00 *Abendpause*

20.00 **Worin bestehen die Bedeutung und Aufgabe des Goetheanismus für die Weiterentwicklung von Naturwissenschaft und Medizin?**

Podiumsdiskussion moderiert von Peter Heusser

Podium: Olaf Müller, Matthias Rang, Wolfgang Schad, Jochen Bockemühl, Matthias Girke, Friedrich Edelhäuser, Susanna Kümmell, Ruth Mandera, Bernd Rosslenbroich, Johannes Kühl, Guus van der Bie, Armin Husemann

21.30 *Ende zweiter Konferenztag*

Sonntag, 10. März

08.30 **Gemeinsames Singen**

09.00 **Goetheanismus und Lehre**

- **Die vier Elemente als Veranlagung mehrdimensionalen Erkennens**
Friedrich Edelhäuser
- **Was können wir im Zugang zum Lebendigen von den Studierenden lernen?**
Die Chance, eine lernende Gemeinschaft zu werden
Christian Scheffer

10.30 **Aussprache zu den Vorträgen**

10.45 *Kurze Pause*

11.15 **Goetheanismus in der Ausbildung**

Podiumsdiskussion moderiert von Georg Soldner

Podium: Friedrich Edelhäuser, Christian Scheffer, Philipp Busche, Peter Heusser,
Armin Husemann, Diethard Tauschel, Guus van der Bie

12.00 **Lebt die Welt in mir? – Von der Möglichkeit der spirituellen Erkenntnisentwicklung
durch Goetheanismus und Anthroposophie**

Jochen Bockemühl

12.30 **Tagungsabschluss**

Friedrich Edelhäuser und Georg Soldner

12.45 *Ende der Konferenz*

Die Konferenzsprache ist Deutsch.

Alle Vorträge und Podiumsdiskussionen werden ins Englische übersetzt.

• Änderungen vorbehalten •

1. **Zur Morphologie der Mistelwirtsbäume**
Jan Albert Rispens
2. **Substanzen der Mistel als metamorphosierte Prozesse der Gestaltbildung**
Konrad Urech
3. **Experimente zur Verwandtschaft der Physik mit dem menschlichen Sehen**
Matthias Rang
4. **Regulative Ideen als Anleitung empirischer und theoretischer Forschung**
Olaf Müller
5. **Im Ganzen denken lernen als Arzt**
Armin Husemann
6. **Von den Bienen lernen, das Ganze zu erkennen – Beobachtungen am Bienenstock**
Johannes Wirz
7. **Goetheanistische Aspekte der Lehrtätigkeit in die Medizin und Embryologie:
Staunen, Mitgefühl und Gewissen**
Guus van der Bie

Dozentenliste

Dr. med. Priv.-Doz. Friedrich Edelhäuser

Facharzt für Neurologie, Leitender Arzt der Abteilung für Frührehabilitation am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke und kollegiale Leitung des „Integrierten Begleitstudium Anthroposophische Medizin“ an der Universität Witten/Herdecke (D). Seine Forschungsschwerpunkte beinhalten die Phänomenologie der menschlichen Bewegung, Forschung zu physiologischen Wirkungen von nichtpharmakologischen Therapien sowie das Thema Ausbildungsforschung im Medizinstudium.

Dr. med. Matthias Girke

Facharzt für Innere Medizin, Palliativmedizin, Diabetologie, Anthroposophische Medizin. Mitbegründer des Gemeinschaftskrankenhauses Havelhöhe Berlin (D). Mitbegründer des Dachverbandes Anthroposophische Medizin in Deutschland und seitdem Vorstandsmitglied. Mitglied im Gesamtvorstand der Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland. Seit 2016 Leitung der Medizinischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum (CH). Seit 2017 Vorstandsmitglied der Anthroposophischen Gesellschaft.

Johannes Kühl

Physiker, seit 1996 Leiter der Naturwissenschaftlichen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum (CH). Verschiedene Arbeiten über Strömungsphysik, Mechanik des menschlichen Bewegungsorganismus, zur phänomenologischen Optik, insbesondere zu dem Gebiet der Atmosphärischen Farben und der Farbenlehre Goethes. Beschäftigung mit den Wirkungen elektromagnetischer Wellen und Elektrosmog. Arbeiten zu Radioaktivität und Strahlung, sowie zur Technik und "Unter-Natur".

Georg Soldner

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin. Von 1994 – 2016 Praxisgemeinschaft in München (D) mit Schwerpunkt Behandlung chronisch kranker Kinder. Seit 1990 Mitglied des geschäftsführenden Vorstands Medizinisches Seminar Bad Boll. Seit 1999 Vorstand der Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte. Seit 2013 Leiter der Akademie Anthroposophische Medizin in Deutschland. Seit 2016 Stellvertretender Leiter der Medizinischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum (CH).

Dr. med. Guus van der Bie

Hausarzt im Ruhestand. Er arbeitet als Dozent in der medizinischen Ausbildung in den Niederlanden und Deutschland. Im Lectoraat Antroposofische Gezondheidszorg der Hogeschool Leiden (NL) konzentriert er sich auf Phänomenologie und anthroposophische Inhalte in der Forschung.

Dr. rer. nat. Jochen Bockemühl

Studium der Zoologie, Botanik, Chemie und Geologie. 1955 Promotion über die faunistische Ökologie von Bodeninsekten. Nebenher Einarbeitung in die Erkenntnistheorie Rudolf Steiners und in das anthroposophische Ideengut. Seit 1956 Mitarbeiter des Forschungslaboratoriums am Goetheanum. Von 1971 – 1996 Leitung der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum (CH). Arbeitsgebiete: Landschaftsarbeit, Botanik, Heilpflanzenforschung. Vielfältige Veröffentlichungen zum Goetheanismus, u.a. zur Zeitgestalt der Bildungsbewegungen des Lebendigen und «Ein Leitfaden zur Heilpflanzenerkenntnis».

Philipp Busche

Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie an der Klinik Arlesheim (CH). Unterrichtet seit 2004 an der Eugen-Kolisko-Akademie (D). Seit 2016 Leiter der Ärzteausbildung Arlesheim. Gründungsvorstand der Initiative für Ausbildung in Anthroposophischer Medizin.

Dr. rer. nat. Priv.-Doz. Carsten Gründemann

Biologe am Uni-Zentrum Naturheilkunde des Universitätsklinikum Freiburg (D). Forschungsschwerpunkt der Arbeitsgruppe ist es, immunologische und antitumorale Effekte pflanzlicher Präparate und Medikamente der Naturheilkunde zu untersuchen. Anerkennungspreis des österreichischen Wissenschaftsministeriums beim science2business Award 2017.

Prof. Dr. med. Peter Heusser

Facharzt für Allgemeinmedizin und Anthroposophische Medizin. 1995 – 2008 Dozent für Anthroposophische Medizin an der Universität Bern (CH), dort Aufbau einer Arbeitsgruppe für anthroposophisch-medizinische Forschung. Habilitation und von 2009 – 2017 Inhaber des Lehrstuhls für Medizintheorie, Integrative und Anthroposophische Medizin an der Fakultät für Gesundheit der Universität Witten/Herdecke (D). Seit 2017 Seniorprofessur für Medizinische Anthropologie an der Universität Witten/Herdecke.

Prof. Dr. med. Roman Huber

Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, Zusatzausbildung in Naturheilverfahren, Akupunktur, Anthroposophische Medizin. Leiter des Uni-Zentrums Naturheilkunde am Universitätsklinikum Freiburg (D). Arbeitsschwerpunkt: Klinische Studien zur Wirksamkeit pflanzlicher Arzneimittel. Experimentelle Studien zur Wirksamkeit nichtmedikamentöser Verfahren der Naturheilkunde.

Dr. med. Armin Husemann

Arzt für Allgemeinmedizin, Anthroposophische Medizin. Seit 1987 in eigener Praxis in Stuttgart niedergelassen. Von 1988 – 1993 als Schularzt tätig, seit 1993 Leiter und Dozent der Eugen-Kolisko-Akademie in Filderstadt (D). Dozent für Anthroposophische Medizin und Menschenkunde im In- und Ausland. Zahlreiche Bücher zu medizinischen Themen aus anthroposophischer Sicht veröffentlicht, in denen er vor allem eine plastisch-musikalische Menschenkunde entwickelt.

Dr. rer. nat. Susanna Kümmell

Geologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für Evolutionsbiologie, Fakultät für Gesundheit, der Universität Witten/Herdecke (D). Forschungsgebiete u.a.: Evolutionäre Trends, Homologie und Merkmalentwicklung; Heterochronie in Ontogenie und Phylogenie, ontogenetische Plastizität und Muster in der Synapsidenentwicklung; Didaktik der Evolution und Geowissenschaften und Waldorfpädagogik; Wissenstheorie und Naturphilosophie.

Ruth Mandera

Botanikerin. 1980 – 1983 Ausbildung und Forschung an der Naturwissenschaftlichen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft, Dornach (CH). 1983 – 1998 wissenschaftliche Mitarbeiterin der WALA Heilmittel GmbH: Grundlagenforschung zur Steigbildmethode, zum Goetheanismus und zur Heilpflanzen-erkenntnis. Seit 1998 freiberufliche Dozentin für Botanik und goetheanistische Heilpflanzenbetrachtungen, vorwiegend in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Ärzten, Heilpraktikern und Apothekern.

Prof. Dr. Olaf Müller

Inhaber des Lehrstuhls für Wissenschaftstheorie der Naturwissenschaften und Naturphilosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin (D). Er studierte Mathematik und Philosophie, promovierte 1996 mit einer sprachphilosophischen Arbeit, habilitierte 2001 mit einer Arbeit zur Täuschung durch permanente Computersimulation. Weitere Interessensgebiete: Metaphysik, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaethik, Theorie des Pazifismus, Polarität. Veröffentlichte 2015 das Buch „Mehr Licht“ in dem er Goethe im Streit mit Newton um die Farben als Naturwissenschaftler gegen die verfehlte Goethe-Kritik zweier Jahrhunderte rehabilitierte.

Dr. rer. nat. Matthias Rang

Studium der Physik und Didaktik der Physik. 2015 Promotion über phänomenologische Zugänge zu komplementären Spektren. Seit 2007 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut am Goetheanum (CH) tätig. Arbeitsgebiete: Komplementärphänomene in der Optik, wie komplementäre Spektren und komplementäre Abbildungen. Beschäftigung mit dem Verhältnis der Farbenlehre Goethes zur Optik Newtons und zu neuerer Optik. Derzeitig Entwicklung eines Experimentes zu Leuchtprozessen.

Dozentenliste

Jan Albert Rispens

Biologe. Seit 2008 Leitung des „Studienjahr für anthroposophische Natur- und Menschenkunde“ in Klagenfurt (AT). Seit 1996 interdisziplinäres Forschungsprojekt „Mistel und Wirtsbaum“ im Rahmen der anthroposophischen Krebsforschung. Begleitung von Forschungsprojekten im Rahmen der Ausbildung in Goetheanistisch-Anthroposophischer Naturwissenschaft. Seit 2014 Mitarbeit im Kollegium der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum (CH).

Dr. med. vet. Priv.-Doz. Bernd Rosslenbroich

Seit 2007 Leiter des Instituts für Evolutionsbiologie, Fakultät für Gesundheit der Universität Witten/Herdecke (D). Seit 1998 Studien zur Frage der Autonomie in der Evolution, 2006 Habilitation zu diesem Thema. Forschungsinteressen sind Muster und Prozesse in der Makroevolution, Organismen- und Systembiologie sowie Philosophie der Biologie und Medizin, aber auch Allgemeine Zoologie und das Beobachten der Natur bei Exkursionen und auf Reisen zum Beispiel nach Nordeuropa, Afrika und Malaysia.

Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang Schad

Evolutionsbiologe. Seit 1975 Dozent am Seminar für Waldorfpädagogik in Stuttgart. Daneben Mitarbeiter der Pädagogischen Forschungsstelle des Bundes der Freien Waldorfschulen in Stuttgart, zeitweilig als Leiter. 1992 übernahm er den eigens gegründeten Lehrstuhl und das Institut für Evolutionsbiologie und Morphologie an der Universität Witten/Herdecke. Emeritierung 2007. Von 1982 – 1985 gab Schad vier Sammelbände mit Beiträgen verschiedener Autoren unter dem Titel «Goetheanistische Naturwissenschaft» heraus. Aus einer Fülle von Schriften sticht sein Hauptwerk «Säugetiere und Mensch» hervor.

Dr. med. Christian Scheffer

Facharzt für Innere Medizin, Notfallmedizin. Leitung der PJ-Ausbildungsstation für Integrative Medizin im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke (D). Kollegiale Leitung des Integrierten Begleitstudiums Anthroposophische Medizin an der Universität Witten/Herdecke. Master of Medical Education. Ausbildungsforschung und Veröffentlichungen zu Patienten- und Lernzentrierter Didaktik, zur IBAM-Ausbildungsstation und zur Empathie.

Diethard Tauschel

2001 – 2006 ärztliche Tätigkeit in den Abteilungen Neurologie und Innere Medizin des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke (D). Zusatzausbildung Traditionelle Chinesische Medizin, Farb-Meridiantherapie, Master of Medical Education. Seit 2003 Aufbau und Kollegiale Leitung Integriertes Begleitstudium Anthroposophische Medizin, Universität Witten/Herdecke mit dozentischen Schwerpunkten in Anthropologie, Heilmittel-erkenntnis, Persönlichkeitsentwicklung und Lernen lernen.

Dr. sc. nat. Konrad Urech

Biologe. Seit 1979 Mitarbeiter am Forschungsinstitut Hiscia, Verein für Krebsforschung, Arlesheim (CH) mit dem Schwerpunkt Pharmazeutische Forschung und Entwicklung. Die Abteilung Pharmazeutische Entwicklung arbeitet an der Entwicklung neuer Präparate zur Behandlung der Krebskrankheit auf Grundlage der Mistel und anderer Natursubstanzen.

Dr. rer. nat. Johannes Wirz

Molekularbiologe. Seit 1987 Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Forschungsinstituts am Goetheanum (CH). Institutsleitung. Seit 1993 Herausgeber der "Elemente der Naturwissenschaft". Entwicklungsbiologische Arbeiten an Amphibien, verschiedene Projekte zu Insekten sowie zur Bienengesundheit und Bienenhaltung. Weitere Arbeitsschwerpunkte: Genetik und Nicht-Mendelsche Vererbung beim Gemeinen Greiskraut unter Stressbedingungen, dokumentiert durch Morphologie und Entwicklungsdynamik.

Notizen

Anmeldung

9RC

Forschungskonferenz. Goetheanismus und Medizin
Tagung der Medizinischen Sektion in Zusammenarbeit
mit der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum
von Freitag, 8. bis Sonntag, 10. März 2019

Anmeldung erbeten bis: Freitag, 22. Februar 2019

Postanschrift: Goetheanum Empfang, Postfach, CH-4143 Dornach
Fax + 41 61 706 44 46, Tel. + 41 61 706 44 44, E-Mail tickets@goetheanum.org

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Frau Herr

Name, Vorname _____

Rechnung an Privatadresse Rechnung an Institution

ggf. Name Institution _____

Strasse, Nr. _____

PLZ/Ort _____

Land _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Beruf _____

Ich benötige Übersetzung in Deutsch Englisch

Tagungskarte ohne Verpflegung

250 CHF Normalpreis 150 CHF ermässigt¹ 40 CHF Studierende²

Verpflegung (1 Mittag- und 2 Abendessen) 75 CHF

Arbeitsgruppen 1. Wahl, Nr. _____ 2. Wahl³, Nr. _____ 3. Wahl³, Nr. _____

Parking am Goetheanum Parkkarte: 14 CHF

Versicherung

Rücktrittskostenversicherung (5% des Gesamtarrangements, mindestens 10 CHF)
Siehe Rücktrittskonditionen unter Tagungsinformationen

Zahlungsart

Rechnung (nur für die Schweiz und den Euro-Raum)

Kreditkarte (alle Länder) Visa MasterCard

Kartenummer: _____ / _____ / _____ / _____ Gültig bis: ____ / ____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis mit den Zahlungsmodi und Stornierungsbedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift

Das halbjährlich erscheinende Goetheanum-Veranstaltungsmagazin ist online hier abrufbar
(Pdf-Download): <http://www.goetheanum.org/veranstaltungen/veranstaltungsmagazin>

¹ Für Pensionierte/Senioren, Erwerbslose, Auszubildende, Militärdienst-/Zivildienstleistende, Menschen mit Behinderungen (IV-Rente). Ermässigung kann nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie gewährt werden.

² Für Studierende, SchülerInnen, Ermässigung kann nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie gewährt werden.

³ Ihre Zweit- und Drittwahl wird berücksichtigt, wenn zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung Ihre Erstwahl bereits ausgebucht/entfallen ist oder später ausfallen sollte. Falls Sie weder in der Erst-, Zweit- oder Drittwahl einen Platz erhalten können, werden Sie nach Möglichkeit benachrichtigt. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen bei Tagungsbeginn.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage oder können im Internet unter https://www.goetheanum.org/fileadmin/vk/AGB_DE.pdf eingesehen werden

Tagungsinformationen

Forschungskonferenz. Goetheanismus und Medizin

Tagung der Medizinischen Sektion in Zusammenarbeit mit der

Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum

von Freitag, 08. bis Sonntag, 10. März 2019

Anmeldung erbeten bis: Freitag, 22. Februar 2019

Tagungspreise:

| | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| Normalpreis: 250 CHF | inkl. Verpflegung: 325 CHF |
| Ermässigt ¹ : 150 CHF | inkl. Verpflegung: 225 CHF |
| Studierende ² : 40 CHF | inkl. Verpflegung: 115 CHF |

Tagungsverpflegung

Die Tagungsverpflegung (vegetarisch) beinhaltet 1 Mittag- und 2 Abendessen zum Gesamtpreis von 75 CHF. Die Mahlzeiten sind nicht einzeln buchbar. Nahrungsmittelunverträglichkeiten können in diesem Rahmen leider nicht berücksichtigt werden.

Parkkarte

für die Dauer der Tagung: 14 CHF (nicht unmittelbar um das Goetheanum). Bei Behinderung bitte Ausweis sichtbar im Auto hinterlegen.

Zahlungsmodi/Bestätigung

Bei Gruppenanmeldungen erhält die Institution eine Sammelrechnung; nachträgliche Anmeldungen können nur einzeln gebucht und abgerechnet werden.

Kreditkarte (alle Länder): Der Totalbetrag wird nach Bearbeitung der Anmeldung Ihrer Karte belastet. Die Anmelde- und Zahlungsbestätigung wird Ihnen per E-Mail oder Post zugesandt.

Rechnung Schweiz: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Rechnung Euro-Raum: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung (deutsches Euro-Konto). Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Andere Länder: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine Anmeldebestätigung per Post oder E-Mail zugestellt. Die Zahlung erfolgt entweder per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft am Empfang. Zahlungen per Überweisung sind nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass der Tagungsbeitrag vor Beginn der Tagung bei uns eingegangen/entrichtet sein muss.

Tagungskarten: Bezahlte Karten können ebenso wie bis dahin nicht bezahlte bis spätestens eine halbe Stunde vor Beginn am Empfang abgeholt werden. Neben Bargeld in CHF oder € akzeptieren wir auch VISA, MasterCard, ec-direkt und Postcard-Schweiz.

Stornierung: Die schriftliche Stornierung der Tagungsteilnahme ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn (22.02.2019) kostenlos möglich (Datum des Poststempels). Danach werden 50% des Tagungsbetrages erhoben. Die Stornierung der Verpflegung oder der Parkkarte ist bis 1 Tag vor Tagungsbeginn (07.03.2019) kostenfrei. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag ist der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten eine(n) Ersatzteilnehmer(in).

Rücktrittskostenversicherung: Gegen Gebühr (5% der Gesamtkosten, mind. 10 CHF) kann eine Versicherung für den mit dieser Anmeldung gebuchten Gesamtbetrag abgeschlossen werden, welche bei Krankheit (einschl. eigener, im Haushalt lebender Kinder, des Ehepartners), Verlust des Arbeitsplatzes sowie höherer Gewalt die gesamten Rücktrittskosten deckt. Die Versicherungsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage oder können im Internet unter: https://www.goetheanum.org/fileadmin/vk/AVB_DE.pdf eingesehen werden.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

Gästehäuser am Goetheanum und Zimmervermittlung

Haus Friedwart ab 75 CHF, ca. 5 Min. Fussweg zum Goetheanum
Tel. +41 61 706 42 82, www.friedwart.ch

Begegnungszentrum ab 30 CHF, ca. 10 Min. Fussweg zum Goetheanum
Tel. +41 61 706 42 82, friedwart@goetheanum.ch

Zimmervermittlung Privatzimmer ab 55 CHF
kontakt@rooms-dornach.ch; www.rooms-dornach.ch

Die Preisangaben zu den Unterkünften sind pro Übernachtung und Person; Angaben ohne Gewähr.